

Jahresbericht 2019/20

(umfassend den Zeitraum seit der letzten Mitgliederversammlung im Juni 2019 bis Mai 2020)

Zur Alterspolitik in der Region Bülach

Anlässlich der Mitgliederversammlung der IG Alter im Juni des letzten Jahres wurde zuhänden des Bülacher Stadtrates eine **Resolution** verabschiedet, die vom Stadtrat die dringende Erneuerung des Alterskonzepts bis Ende 2020 forderte, weil die Ziele vom Alterskonzept 2009 weitgehend erfüllt sind und ältere Menschen heute andere Bedürfnisse haben. Sie möchten so lange wie möglich in der eigenen Wohnung leben und erst bei dringendem Bedarf in eine Pflegeeinrichtung wechseln. Dies entspricht gleichzeitig der Leitidee «*ambulant vor stationär*». Damit dies möglich ist, braucht es jedoch ein Angebot an verschiedenen Erleichterungen und Dienstleistungen für die ältere Bevölkerung. Die IG Alter fordert im Rahmen des neuen Alterskonzepts die Umsetzung zweckmässiger Massnahmen zur Unterstützung des Wohnens zuhause, insbesondere in den Wohnen $plus$ -Häusern.

Ferner wurden mit der Resolution auch Erwartungen in den Stadtrat gesetzt, dass innert nützlicher Frist Grundlagen für eine neue Lösung zur Erweiterung des Alterszentrums Im Grampen geschaffen werden, weil das Bauvorhaben Grampen 2 aus dem Jahre 2014 nicht realisiert wird und weil die Nachfrage nach Alterswohnungen auch in Zukunft gross sein wird. Die Stiftung Alterszentrum Region Bülach hat an diesem Standort beste Voraussetzungen für ein entsprechendes Bauvorhaben geschaffen.

Der Stadtrat ist sich der Verantwortung in der Bülach Alterspolitik bewusst und nahm diese Forderungen der IG Alter wohlwollend entgegen. Stadtrat Menzi sicherte zu, dass dies auch zeitlich so erfüllbar sein sollte. In den regionalen Medien wurde über die Resolution der IG Alter eingehend berichtet.



Die Forderungen der Interessengemeinschaft Alter sind unmissverständlich. Der Bülacher Stadtrat soll dringend ein neues Alterskonzept vorlegen und dies bis Ende 2020 realisieren. Ein Bericht von Daniela Schenker.

Das Bülacher Parlament hat im September die Anträge des Stadtrates betr. **Abrechnung des Projektierungskredits Grampen 2/14** und die rückwirkende Finanzierung von Plätzen in Alterswohnungen sowie Pflegeplätzen der Stiftung Alterszentrum Region Bülach einstimmig genehmigt. Dies sind weitere gute Voraussetzungen für ein zukünftiges Projekt «Grampen 2».

Die beratende **Kommission für Altersfragen KOFA**, in der die IG Alter durch unser Vorstandsmitglied Ursula Krebs vertreten ist, startete wie von der IG Alter in der Resolution gefordert mit der Neubearbeitung des Altersleitbildes. Eine Arbeitsgruppe befasst sich intensiv mit den Grundlagen eines regionalen Altersleitbildes, das im 2. Quartal dieses Jahres innerhalb der Projektgruppe verabschiedet werden soll. Das neue Alterskonzept wird im Anschluss an das Altersleitbild der Region an die Hand genommen werden und dürfte in der zweiten Jahreshälfte 2020 vorliegen.

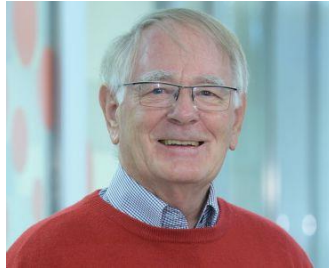
Stiftung Alterszentrum Region Bülach (SARB)

Die Stiftung Alterszentrum Region Bülach hatte 2019 ein gutes Betriebsjahr. Wesentlichen Anteil am Erfolg hat dabei der Geschäftsführer Nermin Daki mit seinem Team. Auch die SPITEX Region Bülach mit ihrem Leiter Mirko Theel erbrachte sehr gute Ergebnisse.

Im Stiftungsrat wurde vor wenigen Wochen ein wichtiger Generationenwechsel kommuniziert. So werden Ende Juni der stets umsichtig wirkende Willi Meier-Haag als Präsident, Peter Schneiter aus der IG Alter sowie Franz Bieger und Dr. Walter Strupler zurücktreten. Neuer Stiftungsratspräsident wird Claude Cornaz und im Stiftungsrat nehmen der Bachenbülacher Gemeindepräsident Michael Biber sowie die Bülacher Ärztin Rosmarie Pinzello Einsitz.



Willi Meier-Haag



Peter Schneiter



Claude R. Cornaz

Die IG Alter möchte an dieser Stelle Willi Meier-Haag sowie den zurücktretenden Stiftungsräten den grossen Dank aussprechen. Ganz besonderen gilt dies für den Vertreter der IG Alter im Stiftungsrat, Peter Schneiter, der sich nach 10 Jahren Zugehörigkeit zum Rücktritt entschlossen hat. Erst oblag ihm die grosse Aufgabe des Fundraisings, das er geschickt aufgebaut hat und somit viele wichtige Finanzierungsquellen für den «Grampen» erschliessen konnte. Als Mitglied des Stiftungsratsausschusses engagierte er sich stark für den geplanten Ausbau des Alterszentrums Grampen wie auch beim Zusammenschluss der Bülacher Altersinstitutionen und dessen Umsetzung. Sein Einsatz für die Stiftung Alterszentrum war enorm – VIELEN DANK Peter Schneiter!

Als Folge der Corona-Pandemie konnte leider der auf dieses Frühjahr von der Stiftung Alterszentrum vorgesehene Ausbau des Dienstleistungsangebotes in den Alterswohnungen der Wohnenplus-Häuser Gringgen, Soligänter und Bergli noch nicht umgesetzt werden.

Aktivitäten der IG Alter

An der letzten Mitgliederversammlung wurde auf Antrag der Stiftung Alterszentrum ein Beitrag an die Neumöblierung im Eingangsbereich des Alters- und Pflegeheims Rössligasse von 5'000 Franken gesprochen. Es ist dies ein Ort, an welchem sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Rössligasse sehr gerne aufhalten. Eine gemütlichere und bequemere Einrichtung trägt wesentlich zum Wohlbefinden bei.



Neumöblierung im Eingangsbereich Alters- und Pflegeheim Rössligasse

Betreuungs- und Pflegekosten



Von der Stiftung Alterszentrum Region Bülach wurde erneut die Broschüre «**Betreuungs- und Pflegekosten**» aktualisiert, da die darin aufgezeichneten Kosten und Vergütungsansätze jährlich den Gegebenheiten angepasst werden müssen. Wiederum hat die IG Alter einen Teil der Druckkosten übernommen.

Diese und weitere Broschüren aus dem Seniorenbereich können auf der Homepage der IG Alter unter www.ig-alter-buelach.ch/broschueren heruntergeladen werden. Auch eine Übersicht von demnächst stattfindenden Veranstaltungen sind auf dieser Website ersichtlich.

Nachbarschaftshilfe

Region Bülach



Die IG Alter hat dem Verein **Nachbarschaftshilfe** schon mehrfach eine finanzielle Unterstützung zugesprochen. Da die Anfragen für Unterstützung und glücklicherweise auch die Zahl der Freiwilligen laufend zunehmen, wächst auch der Koordinationsaufwand.

Um die finanzielle Grundlage dieser wertvollen Institution auch zukünftig zu sichern, hat der Vorstand der IG Alter in eigener Kompetenz einen Beitrag von Fr. 2000 ausgerichtet und für das Benefizkonzert von anfangs 2020 die Flyer an unsere Mitglieder versandt.

Aufgrund zunehmender Einschränkungen durch die **Corona-Pandemie** konnten leider verschiedene Veranstaltungen der IG Alter im ersten Semester 2020 nicht durchgeführt werden.



So war Mitte März in Zusammenarbeit mit der Stiftung Alterszentrum ein Informationsanlass zum Thema «**Unterstützung im Alltag**» geplant. Vorgesehen waren Präsentationen der Dienstleistungen der SPITEX Bülach sowie des Mahlzeitendienstes. Die Beschaffung/Miete von medizinischen Hilfsmitteln hätte die Firma Bimeda in Bachenbülach vorgestellt und das Unternehmen Kyburz die von älteren Personen beliebten elektrischen Spezialfahrzeuge. Am gleichen Abend war vorgesehen, dass Stadtrat Rudolf Menzi kurz über den Stand der Arbeiten für ein neues Bülacher Alterskonzept orientiert. Die Veranstaltung wird hoffentlich im 2. Semester 2020 stattfinden können.

Ebenfalls verschoben werden musste die für Mitte Mai von der Ref. Kirchgemeinde Bülach mit Unterstützung von IG Alter und weiteren Organisationen geplante Veranstaltung «**Mobilität erhalten - unabhängig bleiben/ Sturzprävention im Alter**».

Es versteht sich, dass das monatliche «**Singen Im Grampen**» mit Niklaus Haslebacher wegen Corona auch ausfallen musste. Wir hoffen, dass diese beliebten musikalischen Nachmittage bald wieder stattfinden können. Die IG Alter wird nach dem Singen allen Teilnehmenden weiterhin ein Getränk im Restaurant Grampen offerieren.

Leider, aber sogar vom Bund verordnet, darf auch die für den 3. Juni geplante **Mitgliederversammlung der IG Alter** nicht durchgeführt werden. Die statutarischen Traktanden werden wir an einer nächsten Veranstaltung - hoffentlich bald nach den Sommerferien – behandeln.

Corona

Der landesweite Beschluss, dass Geschäfte, Schulen und Restaurants ab 16. März geschlossen bleiben, der Appell, jegliche Besuche vor allem älterer Personen wegen Ansteckungsgefahr zu vermeiden sowie der Aufruf, unbedingt zu Hause zu bleiben, hatte gerade für die Mitglieder der IG Alter, die zum grossen Teil der Risikogruppe «Alter über 65 Jahre» angehören, weitreichende Konsequenzen. Die Nachbarschaftshilfe hat ihre Dienste sofort erweitert und dank einem Aufruf auch zusätzliche helfende Personen gefunden. Auch die Katholische Kirche sowie die Reformierte Kirche Bülach haben ihr Betreuungsangebot für die ältere Bevölkerung sofort ausgebaut. Der Vorstand der IG Alter hat sich bereiterklärt, einen Sammelversand mit diesen Angeboten an die Mitglieder zu organisieren und diese auch auf der Startseite der Homepage der IG Alter aufzuschalten.



Die Leistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pflegebereich und ganz generell in den Altersinstitutionen während dieser zwei Monate mit hermetischer Abriegelung ist enorm und soll auch von der IG Alter anerkannt und gewürdigt werden. Ebenso hatten die Bewohnerinnen und Bewohner eine äusserst schwierige Zeit in dieser Zeit der faktischen Isolation. Deshalb hat der Vor-

stand der IG Alter anfangs Mai beschlossen, den Mitarbeitenden, aber auch den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stiftung Alterszentrum Region Bülach eine Anerkennung zu verteilen. 400 assortierte Früchteschalen wurden an allen Standorten, inkl. dem ebenfalls in dieser Zeit stark und besonders ausgelasteten SPITEX-Team verteilt.

Der **Vorstand** traf sich im Berichtszeitraum zu drei Sitzungen. Ab März mussten auch diese begreiflicherweise ausfallen: Es liegt mir als Präsident daran, allen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre Bereitschaft zur Mitwirkung in unserem Gremium herzlich zu danken. Speziellen Dank haben *Peter Schneiter* als Mitglied des Stiftungsrates Alterszentrum Region Bülach und *Ursula Krebs* als vom Stadtrat gewählte Vertreterin der IG Alter in der KOFA verdient. Da Peter Schneiter nach 10 Jahren Zugehörigkeit zum Stiftungsrat Alterszentrum Region Bülach zurücktritt, werden wir sein geschätztes Wirken bei nächster Gelegenheit würdigen.

Aber auch allen Mitgliedern möchten wir für die Treue und die Unterstützung in unseren Bestrebungen danken.

Finanzen

Die detaillierte Jahresrechnung und den Revisorenbericht legen wir diesem Bericht bei. Der Rechnungsführerin der IG Alter, Irma Schneiter, danken wir für die wie immer ausgezeichnete Führung der Buchhaltung.



Peter Fehrlin, Präsident

Bülach, Mitte Mai 2020